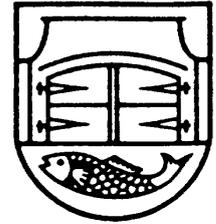


Gemeinde Jade

Der Bürgermeister



Niederschrift

Gremium: Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus
Wahlperiode: 2021 – 2026 **Sitzung Nr.:** 11
Sitzungstermin: 02.11.2023
Sitzungsort: Rathaus, Jader Straße 47, 26349 Jade
Sitzungsbeginn: 18:05 Uhr
Sitzungsende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitz:

Klaus Decker

Ausschussmitglieder:

Carsten Severin (für Katja Rosenau)

Tanja Schumacher

Jörg Schröder

Thomas Meilahn (für Dr. Heiko Schubert)

Verwaltung:

BM Henning Kaars

FBL Andreas Pöpken

FBL Jana Boger

FBL Uwe Mohrhusen

SB Tomke Peters

Presse:

Herr Christian Quapp (NWZ)

Frau Anja Süßmuth-Gerdes (Friebo)

Gäste:

Zuhörer:

-

Nicht anwesend:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Decker eröffnet die Sitzung des Ausschusses.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Decker stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 07.09.2023

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus vom 07.09.2023 wird mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Vorstellung der Anwendung „CROSSIETY“- Die Einwohner App digital

- *Aufgrund von technischen Problemen wird der Top 6 verschoben und nach dem Top 8 vorgetragen.*

7. Bericht gemäß § 5 der Richtlinie über die Aufnahme und Umschuldung von Kommunaldarlehen der Gemeinde Jade

Beschluss:

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht gemäß § 5 der Kreditrichtlinie zustimmend zur Kenntnis.

8. Beratung über die Eckdaten zum Haushaltsplan 2023

BM Kaars gibt an, dass der Haushaltsentwurf 2024 in den politischen Gremien bereits bekannt gemacht wurde.

Wichtig ist eine transparente Darstellung der derzeitigen Situation, weshalb bereits vor dem Fachausschuss ein Presstermin stattgefunden hat.

FBL Pöpken erläutert den derzeitigen Planentwurf mit Stand vom 20.10.2023. Der Ergebnishaushalt 2024 weist im Entwurf bei Erträgen in Höhe von rd. 12,3 Mio € und Aufwendungen in Höhe von rd. 13,6 Mio € einen Fehlbedarf in Höhe von 1,3 Mio € aus. Dieser steigt im Finanzplanungszeitraum auf 1,8 bis 2,1 Mio € an. Es gibt keine einzelne Ursache für diese Entwicklung, sie stellt das Ergebnis mehrerer Entwicklungen dar:

- ⇒ Steigerung Personalkosten ab 2024
- ⇒ Erhöhung der Bewirtschaftungskosten für Strom und Gas nach Neuausschreibung ab 2024
- ⇒ Allgemeine Preissteigerung für Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen
- ⇒ Einbeziehung der Maßnahmen zum Ganztags mit vollumfänglicher, haushaltsmäßiger Wirkung ab 2027

- ⇒ Steigerung der Zinssätze für Investitions- und Kassenkredite und Inanspruchnahme von Kassenkrediten ab 2025
- ⇒ Vielzahl von zusätzlichen Unterhaltungsmaßnahmen an den kommunalen Gebäuden bis hin zum Straßensanierungsprogramm 2024

Nicht ausreichend werden die Überschüsse der vorherigen Jahresabschlüsse sein. In der Finanzplanung häufen sich Fehlbedarfe in Höhe von rd. 6,8 Mio €, während bis zum Jahresende 2022 „nur“ Überschüsse in einer Größenordnung von rd. 4,1 Mio € gegenüberstehen. Hinzukommt, dass die Jahresabschlüsse ab 2016 von der Kommunalaufsicht wegen der rückständigen Abschlüsse formal nicht berücksichtigt werden.

FBL Pöppen fährt fort, äußerst erfreulich ist die Entwicklung der Gewerbesteuer, die 2023 den Rekordwert von rd. 3,4 Mio € erreichen wird. Allerdings führt dies in den Folgejahren zu geringeren Zahlungen bei den Schlüsselzuweisungen und höheren Kreisumlagezahlungen. Das Jahr 2025 wird dadurch belastet.

Im Investitionshaushalt 2024 sollen rd. 2,16 Mio € ausgezahlt werden, wobei u.a. die erste Zahlung für das Feuerwehrfahrzeug Jade mit 235 T €, Maßnahmen zum Ganztage in Jaderberg mit 400 T € und Schweiburg 300 T €, für den Neubau der Kindertagesstätte Schweiburg im diesem Zusammenhang mit 556 T €, 51 T € für den Austausch von Containern am Watterlebnis, 350 T € für den Gemeindeanteil am Breitbandausbau, 28,5 T € für die Sanierung der Brücke über die Ölstraße sowie jeweils 25 T € Planungskosten für Buswendeplätze in Jaderberg und Schweiburg eingeplant sind

Die Kreditaufnahme im Jahr 2024 in Höhe von rd. 2,05 Mio €. Problematisch ist hier die Finanzplanung, die vor allem für die Maßnahmen zum Ganztage und bei der Kindertagesstätte Schweiburg weitere Kredite in Höhe von 10,5 Mio € ausweisen. Die Verschuldung würde 2027 bei über 15 Mio € liegen. Zusätzlich werden im Haushalt 2024 auch Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 8,8 Mio € ausgewiesen.

Im Zuge der Haushaltsberatungen muss also sowohl im laufenden Haushalt wie auch im Investitionsbereich gearbeitet werden, damit der Fehlbedarf, der Gesamtkreditbedarf wie auch die Verpflichtungsermächtigungen sinken.

Der Haushalt 2024 wird aller Voraussicht nach wieder ein deutlich negativer Haushalt sein. Ob, unter welchen Bedingungen und wann er genehmigt wird, wird auch daran liegen, welche Konsolidierungsmaßnahmen und Anpassungen der derzeitigen Planungen noch im Planentwurf verankert werden, d.h. es müssen konkrete Entscheidungen für den Haushalt 2024 erfolgen. Das muss bereits im nachfolgenden Tagesordnungspunkt zum Haushaltskonsolidierungskonzept beginnen und wird über die Fachausschüsse in den nächsten WUFA am 05.12.2023 führen. Dann wird sich zeigen, ob am 19.12.2023 ein genehmigungsfähiger Haushalt beschlossen werden kann.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus nimmt den Haushaltsplanentwurf 2024 zur Kenntnis und verweist einstimmig den Entwurf zur Beratung in die Fachausschüsse.

Nachholung **Top 6** kann nachgeholt werden und wird vorgestellt durch die Firma gotoMedia, Delbrück, Herrn Uhe. Der Vortrag wird als **Anlage 1** beigefügt.

6. Fragen müssen gesammelt und im Nachgang von [REDACTED] geklärt werden.

Herr Meilahn fügt ein, dass die Stadt Varel bereits den Dorffunk (anderer App-Anbieter) aktiviert habe und man dort nach Resonanzen fragen kann, um die verschiedenen App-Anbieter miteinander zu vergleichen.

AV Decker bittet um eine genaue Kostenaufstellung der Firma gotoMedia und um detaillierte Angaben zur App.

Frau Schumacher fragt, ob die App auch Landkreis übergreifend funktionieren würde, da beispielweise in den Vereinen nicht nur die Gemeinde Jade vertreten ist.

Auf die nach der Präsentation gestellten Fragen hat [REDACTED] wie folgt Stellung genommen:

- *Die jährlichen Kosten berechnen sich nach der gemeldeten Einwohnerzahl der Gemeinde, unabhängig von deren Alter oder tatsächlichen Nutzung der App. Sofern Nutzer von außerhalb der Gemeinde die App nutzen, fallen keine zusätzlichen Kosten an. Die Kosten belaufen sich auf 1,- € /Einwohner und Jahr netto (D.H. Z.ZT. RD. 5900,- € NETTO). In diesen Kosten sind sämtliche laufenden Kosten einschließlich Support enthalten.*
- *Sofern Vereine aus der Gemeinde die App durch Mitglieder von außerhalb der Gemeinde nutzen wollen, ist dies technisch möglich. Die Mitglieder können nach entsprechender Einrichtung durch den Betreiber der App vom Nutzer (z.B. Verein) eingeladen werden.*
- *Ziel der App ist die Kommunikation innerhalb der Gemeinde und für die Gemeinde. Sofern umliegende Gemeinden Crosssity ebenfalls nutzen, sind auch die öffentlichen Daten des anderen Ortes abrufbar.*
- *Die App verfolgt das Ziel, auch im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes genutzt werden zu können.*
- *Herr Uhe bietet bei Interesse Referenzkontakte sowie eine detailliertere Erläuterung an.*

9. Beratung zum Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2024

FBL Pöppen erklärt, das Haushaltssicherungskonzept ist die Grundlage für eine Genehmigung des Haushaltes 2024. Das Konzept ist spätestens mit der Haushaltssatzung zu beschließen und der Kommunalaufsicht vorzulegen, d.h. die angedachten Maßnahmen sind jetzt zu erarbeiten und mit dem Haushalt 2024 zu beschließen. Die Gemeinde Jade ist also verpflichtet, der Kommunalaufsicht etwas „anzubieten“.

In den vergangenen Sitzungen wurden bereits einige kleinere Maßnahmen beschlossen, welche einen Wert von 19,7 T € ausmachen. Der derzeitige Fehlbedarf beläuft sich allerdings auf rd. 1,3 Mio € und somit ist ein Konsolidierungsplan unumgänglich. Dem Grunde nach müsste am Ende der Beratungen das Konzept aufweisen, mit welchen Mitteln der Ausgleich mindestens in 2024 erreicht werden kann. Dies würde nur mit massivsten Maßnahmen rechnerisch möglich (massive Erhöhung Hebesätze). Angesichts der Situation in anderen Kommunen und den bisherigen Konsolidierungsbemühungen der Gemeinde in den Vorjahren sowie der im Regelfall positiven Entwicklungen in den einzelnen Jahren im Zuge der Haushaltsausführung dürfte nach einem Gespräch mit der Kommunalaufsicht ein Konsolidierungsvolumen für das Jahr 2024 von rd. 300 T € ausreichend sein, um die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltes in Bezug auf den Fehlbedarf zu erzielen, d.h. es muss ausweisen, dass im Jahr 2024 rd. 300 T € „eingespart“ werden. Dies muss als erstes Ziel erreicht werden.

Daneben stellt die zusätzliche Verschuldung der Gemeinde ein sehr großes Problem dar, die im Haushalt 2024 durch die Ausweisung von Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von rd. 8,8 Mio € Gestalt annimmt (Verpflichtungsermächtigungen sind vorweg genommene Kreditermächtigungen). Die Verpflichtungsermächtigungen (also das Recht Investitionsaufträge zu Lasten der Folgejahre zu erteilen) sollten zur Verbesserung der Genehmigungschancen reduziert werden, ohne dass dabei die Handlungsfähigkeit der Gemeinde über Gebühr eingeschränkt wird.

Frau Schumacher fragt in Anbetracht des Haushaltes 2024, wie sich die Zuschüsse für die Ev. Kindertagesstätte Jaderberg und für die Kinderkrippe kleiner Stern zusammensetzen.

FBL Pöppen erklärt, dass sich der Zuschuss für die Kinderkrippe Kleiner Stern selbst durch den Zuschuss des Landkreises trägt und somit ein Nullsummenspiel entsteht.

Für die Ev. Kindertagesstätte Jaderberg müssen diese Daten nachgeliefert werden.

Anmerkung:

Den in der Anlage zum Haushaltssicherungskonzept ausgewiesenen Aufwendungen der Gemeinde stehen rd. 156 T € an Erträgen aus dem Zuschuss des Landkreises an den Kosten der Kindertagesstätten gegenüber.

AV Decker möchte die weiteren Maßnahmen und Überlegungen mit seiner Fraktion besprechen, die restlichen Anwesenden möchten dies ebenfalls.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus sieht einstimmig die Notwendigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Dieses soll sich zusammensetzen aus a) einer Verbesserung der Einnahmeseite und b) einer Senkung der Ausgaben, durch eine erneute Prüfung aller bereits beschlossenen Maßnahmen. Der Ausschuss verweist diese Prüfung in die jeweiligen Fachausschüsse und entscheidet nach Möglichkeit in der nächsten Sitzung am 05.12.2023 auf der Basis der Ergebnisse der Fachausschüsse über die Konkretisierung der Inhalte für das Haushaltssicherungskonzept.

10. Beratung und Beschlussempfehlung über den Stellenplan 2024

FBL Mohrhäsen berichtet unter Bezugnahme auf die Beratungsvorlage zum Stellenplan einschließlich der vorgeschlagenen Anpassungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, den Stellenplan 2024 mit den dargestellten Anpassungen zu beschließen.

11. Beratung über die Ansätze für die Wirtschaftsförderung und Förderung des Tourismus für das Jahr 2024

Beschluss:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade einstimmig, die Ansätze des Produkts 5710 – Maßnahmen der Wirtschaftsförderung (Saldo Ergebnishaushalt: -5.600,00 €), des Produkts 5360 investive

Mittel in Höhe von 350 T € für die Beteiligung der Gemeinde Jade am Breitbandausbau und 5750 – Tourismus (Saldo Ergebnishaushalt: - 93.500,00 €) in den Haushalt 2024 zu übernehmen.

12. Anträge und Anfragen

AV Decker fragt in Bezug auf die Erhöhung der Erbbauzinsen und den im Nachhinein verschickten Angebots, ob es bereits eine Resonanz geben hat. Dies kann FBL Boger nur verneinen.

13. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

14. Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Decker schließt die Sitzung.

Protokollführung

Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Tag der Protokollerstellung: 03.11.2023

Genehmigung der vorstehenden Niederschrift am: _____